

15. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 10. Oktober 1946.

54/J

A n f r a g e

der Abg. W e d e n i g (SPÖ), E l s e r (KPÖ) und Genossen an den Bundeskanzler,  
betreffend Verletzung der Immunität des Abg. K a t z i a n k a, Kärnten.

--- --

Aus Mitteilungen der Presse erfuhr die Öffentlichkeit von einer neuerlichen Immunitätsverletzung durch eine alliierte Besatzungsmacht. Der Abg. Katzianka des Kärntner Landtages wurde vom britischen Militärgericht in Kärnten wegen Beleidigung zu einer Gefängnisstrafe in der Dauer von 12 Monaten verurteilt. Seine Auslieferung wurde vom Kärntner Landtag weder bei Einleitung des Verfahrens noch bisher verlangt. Der Kärntner Landtag hat mit den Stimmen aller Parteien gegen diese Missachtung der österreichischen Bundesverfassung protestiert.

Es hat also ungeachtet aller bisherigen Proteste des Nationalrates wieder eine Besatzungsmacht die von ihr feierlich gegebene Zusicherung, die demokratische Verfassung Österreichs zu respektieren, verletzt. Ein derartiges Vorgehen steht mit dem vom Alliierten Rat im neuen Kontrollabkommen proklamierten Programm, das österreichische Volk bei seinen Bemühungen um die Wiedergewinnung der Demokratie zu unterstützen, im krassen Widerspruch.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundeskanzler bereit, im Falle der Verurteilung des Abg. Katzianka, die unter Verletzung der Bestimmungen der österreichischen Bundesverfassung erfolgte, beim Hohen Alliierten Rat Protest zu erheben ?

--- --